



Zusammen 165 Jahre sind diese beiden Politiker, die das Schicksal Südtirols nach 1945 entscheidend bestimmten: Der 80jährige Altlandeshauptmann Silvius Magnago (l.) hielt die Laudatio auf den 85jährigen früheren Außenminister Karl Gruber. Photo: Michaela Seidler

„Er machte Geschichte mit Folgen“

Karl Gruber, soeben 85 gewordener Außenminister 1945–1953, wurde von Südtirols Altlandeshauptmann Magnago gestern in grandioser Festrede gefeiert – „heut' seid mir froh übers Gruber-De Gasperi-Abkommen“.

WIEN (len). Ein scharfer Kritiker von einst, Südtirols Altlandeshauptmann Silvius Magnago, leistete am Freitag in einer Festversammlung zu Ehren des 85jährigen früheren österreichischen Außenministers Karl Gruber diesem Abbitte: Angesichts der jüngsten Entwicklung in Italien müßten „Südtirols Sorgen ohne das Pariser Ab-

kommen heute größer sein“. Das Abkommen hatte der damalige Außenminister Gruber mit seinem italienischen Amtskollegen De Gasperi 1946 in Paris geschlossen. Es bildet bis heute die Basis für die Internationalisierung des Südtirol-Problems und für die Schutzfunktion Österreichs.

Gruber habe in schwierigsten Jahren „Geschichte mit Folgen für Freiheit, Demokratie, Österreich und Europa“ gemacht. Vor Silvius Magnago hatte in der Festveranstaltung im Wie-

ner „Haus der Industrie“ Exstaatssekretär Ludwig Steiner – der mit Gruber bereits vor Mai 1945 im Widerstand gekämpft hatte – bewegend Person und Persönlichkeit des 85jährigen geschildert. Nach Magnago unterstrich VP-Obmann Erhard Busek Grubers Verdienste als Vorbereiter des Staatsvertrags, als unbeugsamer Antikommunist und als Föderalist, „der auch fürs Ganze einstand“.

Unter den Festgästen: die Altbundespräsidenten Kirchschräger und Waldheim, Altvizekanzler Withalm, die Minister Weiss und Fischler, Steiermarks Landeshauptmann Krainer und unter mehreren Botschaftern auch der italienische – Alessandro Grafini.

„Er ist ein großer Österreicher, der das Prädikat Staatsmann verdient“, urteilt Magnago über Gruber. Österreichs Außenpolitik sei damals „großartig“ gewesen, und Karl

Sammlung der Reden und Dokumente

Festveranstaltung für K. Gruber

Die Exbundespräsidenten Rudolf Kirchschräger und Kurt Waldheim, der Südtiroler Altlandeshauptmann Silvius Magnago und zahlreiche Spitzenvertreter der ÖVP würdigten am Freitag in einer Festveranstaltung in Wien den ersten Außenminister der Zweiten Republik, Karl Gruber, anlässlich dessen 85. Geburtstages. Zu diesem Anlaß wurde auch ein Buch des Historikers Michael Gehler präsentiert, in dem Reden und Dokumente Grubers aus den Jahren 1945 bis 1953 gesammelt sind.

Die Festreden hielten Magnago, ÖVP-Obmann Erhard Busek und Ludwig Steiner, ehemaliger außenpolitischer Sprecher der Volkspartei und Grubers Sekretär während dessen Tätigkeit als Außenminister. Im Mittelpunkt der Würdigungen standen vor allem Grubers Leistungen im Widerstand gegen die nationalsozialistische Herrschaft und sein Wirken in den Anfängen der Zweiten Republik. Auch seine Leistungen als Außenminister – er übernahm dieses Amt nach einer kurzen Phase als Tiroler Landeshauptmann 1945 und übte es acht Jahre lang aus – wurden ebenso hervorgehoben wie seine Rolle in der Südtirolpolitik.

Freie Presse,
7.5.1994

Standard, 7.5.94

NAMEN



Krainer gratuliert Karl Gruber und seiner Frau. Foto: Urban

ÖVP-JUBILARE AUS TIROL Der 85. Geburtstag des ersten Außenministers der Zweiten Republik, Karl **Gruber**, brachte am Freitag die Ex-Bundespräsidenten Rudolf **Kirchschräger** und Kurt **Waldheim**, den Südtiroler Altlandeshauptmann Silvius **Magnago** und zahlreiche Spitzenvertreter der ÖVP in Wien zusammen. Im Mittelpunkt der Würdigungen durch Erhard **Busek** und den langjährigen Sekretär Grubers, Ludwig **Steiner**, standen vor allem Grubers Leistungen im Widerstand gegen die nationalsozialistische Herrschaft und seine Südtirol-Politik. Zum Geburtstag erschien eine Sammlung von Reden und Dokumenten aus den Jahren 1945 bis 1953, Grubers Zeit im Außenamt, im Böhlau-Verlag.

Vergleichsweise jung erscheint ein anderer Jubilar der Tiroler ÖVP: Sixtus **Lanner** wird am 12. Mai 60 Jahre alt. Der Bauernpolitiker aus der Wildschönau hatte als Bauernbunddirektor, ÖVP-Sicherheits Sprecher und schließlich Generalsekretär von 1976 (nach Erhard Busek) und 1982 (vor Michael **Graff**) die ÖVP mitgeprägt.

WIENER ZEITUNG, 7.5.1994